

PROJEKTINFORMATION

Erfahrungsaustausch und Schulungen zur Überwachung der Gewässer nach Wasser- rahmenrichtlinie in Bulgarien



Erfahrungsaustausch im Regionallabor Warna
(Foto: Stela Slavcheva)

Hintergrund

Seit seinem Beitritt zur Europäischen Union ist Bulgarien verpflichtet, die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) 2000/60/EG und ihre Tochterrichtlinien in nationales Recht umzusetzen und zu vollziehen. Sie sollen helfen, Wasser als Ressource nachhaltig zu nutzen sowie die mit Wasser in Verbindung stehenden Ökosysteme zu verbessern und damit ihren Nutzen zu erhöhen. Ziel ist deshalb unter anderem, dass bis 2015 die Oberflächengewässer in einem guten Zustand sind. Um den Zustand der Gewässer bewerten zu können, sind Überwachungsmaßnahmen notwendig, die die in den Tochterrichtlinien 2008/105/EG und 2009/90/EG bestimmten ökologischen und chemischen Parameter der Gewässer messen und ihre Entwicklung dokumentieren.

Die Überwachung des Gewässerzustandes obliegt in Bulgarien der Umweltagentur mit ihrem zentralen Labor für Wasseranalytik in Sofia und den 14 regionalen Laboren. Um die Überwachung mit geeigneten empfindlichen Analyseverfahren durchführen zu können, bat die Umweltagentur um einen Erfahrungsaustausch

mit renommierten Überwachungslaboren in Deutschland, einschließlich Schulungsveranstaltungen für ihr Laborpersonal.

Projekt

Ziel des Projekts ist es, die Umweltagentur beim Ausbau ihrer Kapazitäten zur chemischen Wasseranalytik zu unterstützen. Zu diesem Zweck koordiniert das Umweltbundesamt einen Erfahrungsaustausch mit verschiedenen Überwachungslaboren aus Deutschland sowie themenspezifische Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Labore in Burgas, Plowdiw, Sofia und Warna in Bulgarien. Themen sind unter anderem die Analyse von Schwermetallen, von Nährstoffen, von polaren Pestiziden und von so genannten organischen prioritären Substanzen in Oberflächengewässern gemäß den Vorgaben der WRRL. Vermittelt wird auch, wie die heute gängigen Analyseverfahren selbstständig angepasst und weiterentwickelt werden können, unter anderem mithilfe einer Übersicht des Umweltbundesamts über bereits existierende Arbeitshilfen und Leitfäden. Die Schulungsmaterialien werden so aufbereitet, dass das erworbene Wissen an weitere Kolleginnen und Kollegen in Bulgarien vermittelt werden kann.

- Land: Bulgarien
- Laufzeit: 2012-2013
- Adressat der Beratung: Labore für Wasseranalytik der Umweltagentur Bulgariens (Executive Environment Agency)
- Durchführende Organisationen: Umweltbundesamt, IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH u.a.
- Projektnummer: 22146